

Volksblatt

Das „Volksblatt“ erscheint mit täglichen Beilagen. Musik-Beilagen, „Amberbaum“ lautet „Volk z. Welt“. Überall eingeladenen Manuskripten ist stets das Rückporto beizufügen. Das „Volksblatt“ ist das Publikations-Organ der gewerkschaftlichen und gewerkschaftlichen Organisationen und amtliches Organ verschiedener Behörden. — Schriftleitung: Clara 42/44, Gehlstedt 2 Treppen, Fernruf 24 605. — Verlag: Verlagsanstalt „Kunstverlag“ mittags von 12 bis 1 Uhr.

Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg

Bezugsbedingungen: Der Bezugspreis beträgt monatlich 2,- Mark einschließlich Zustellungsgebühren. Ein Abholer 1,90 Mark. Bezugspreis monatlich 2 Mk., ab Vollamt od. v. Vorkosten angefallen 2,40 Mk.; bei direkter Einzahlung an den Verlag 2,30 Mk. Einzelgenpreis 12 Pfg. im Voraus; und 40 Pfg. im Reklameteile. 6 Millimeter. — Hauptgeschäftsstelle: Clara 42/44, Fernruf 24 605. — Zweigstelle: Gr. Ulrichstraße 27. — Postcheckkonto 20319, Gehalt.

Zubeinder Empfang in der Reichshauptstadt.

„Ich bin glücklich angekommen, Mutter.“

Chamberlin. Nach seiner Notlandung in Kottbus.



Gespräch mit der Mutter. Drahtlos von Berlin bis Oshana.

Berlin, 8. Juni. (Radiomeldung.) Der amerikanische Flieger Chamberlin hatte eine heftige Stunde nach seiner Ankunft auf dem Tempelhofer Flughafen ein drahtloses Telefongespräch über London mit seiner in Oshana wohnenden Mutter. Um ihm eine Liebeskränzung und Freude zu bereiten, war das Gespräch um 5/5 Uhr nachmittags angeordnet worden. Die Verbindung von Berlin nach London ging über das direkte Fernrohr und von dort drahtlos nach New York. Das Gespräch, das lediglich eine Minute dauerte, wurde vom Verwaltungszimmer des Flughafens aus geführt. Die Verbindung war recht gut. Als er die Stimme seiner Mutter hörte, erklärte er:

„Ich bin glücklich angekommen, Mutter. Ich hatte einen wunderbaren Empfang, und wir alle haben erkant über die große Begeisterung des Berliner Publikums.“

Auf eine Frage seiner Mutter über seine Rückkehr erklärte der Flieger, er wisse noch nicht, wann, auf welchem Wege, und wie er zurückfahren werde.

Chamberlin zu veranlassen, nach Wien zu kommen. Man rechnet damit, daß Chamberlin der Einladung Folge leisten wird.

Die Flieger-Frauen bereits auf dem Wege nach Deutschland.

London, 8. Juni. (Radiomeldung.) Nach Meldungen aus New York haben die Frauen der Flieger Chamberlin und Levine unter dem Jubel einer riesigen Menschenmenge an Bord des Lloyd-Linien-Schiffes „Newport“ verlassen, um auf dem schnellsten Wege nach Deutschland zu gelangen. Der Kommandant des deutschen Kommando in Newport gibt den beiden Frauen das Geleit nach Berlin.

Burd bereitet einen neuen Ozeanflug vor.

Stark nach der Rückkehr Lindberghs.

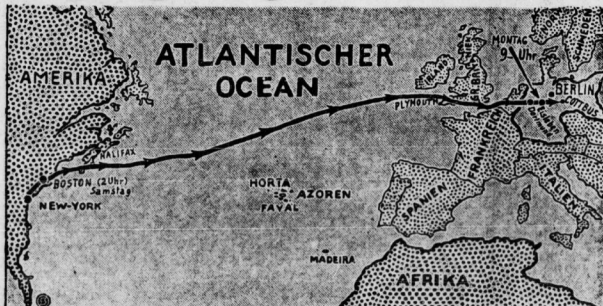
London, 7. Juni. Kommandeur Burd bereitet einen dritten Transatlantischen Flug vor. Er prüft täglich seinen mit drei Motoren ausgerüsteten Passierender. Starten will er jedoch erst, wenn Lindbergh zurückgekehrt ist, und zwar wird er sich von einem Piloten und einem Monteur begleiten lassen.

tungsturm des Flugfeldes. Nach kamen sie in sehr großer Höhe auf das Flugfeld zu. Es war ein Schwärmer von 15 Flugzeugen in allen Größen, angefangen vom gewaltigen dreimotorigen Verkehrsflugzeug bis zum kleinen flinken Eindecker. In ihrer Mitte, in gewissem Abstand sichtbar gelassen, befand sich der Amerikaner. Bald war er an seiner gelben Farbe und den schärfen Zügen erkannt und der ungeheure Jubel der Begeisterung für die flinke Kat der beiden Ozeanflieger durchbraute zum ersten Male die Luft. Nachdem nun das Flugzeug mit seinem Ehrengeleit über das Flugfeld hinweg dem Westen der Stadt zu. In großem Bogen ging es dann über das Zentrum der Reichshauptstadt nieder nach Osten zurück, so daß nahezu ganz Berlin die Ankunft in den Augen beobachten, die amerikanischen Flieger aber bereits die Hauptstadt des Deutschen Reiches nun in ihrer ganzen Größe und Wirklichkeit in schärfster Beleuchtung sehen konnten. Noch einmal, diesmal schon bedeutend tiefer, so daß die Nummer 337 und die Buchstaben NY deutlich unter den Propellern erkannt und der ungeheure Jubel der amerikanischen Eindecker, immer größerer Jubel ausließ, mit seiner Ehrenstreife einen weiteren Rundflug über das Flugfeld und die benachbarte Stadt. Als das Geschwader zum drittenmal von Osten her nach dem Flughafen einbog, löste sich über dem Hauptterminal der kleine gelbe Eindecker und ging in schieflicherem Gleitflug langsam in gerader Richtung auf die Ehrengeleit nieder. Es war drei Minuten vor 6 Uhr, als das Flugzeug Chamberlins den Boden berührte. Ein ungeheurer Jubel brauchte ihm entgegen, ein Gölle- und Lärmen der Begeisterung der unheimlichen Massen entbot ihm den herzlichsten Willkommen. Geleitet von der Luftpolizei, fuhr das Flugzeug bis unmittelbar am Rumpflap, wo sich die Ehrengeleit verjüngt hatten. Eine dicke Kette Schutzpolizeibeamter pferde sofort das Flugzeug rundum ab, noch ehe die beiden Flieger aus ihrem Cockpit kletterten. Als der Kapit Chamberlins sichtbar wurde, konnte der Jubel und die Begeisterung fast keine Grenzen mehr finden. Die beiden Musikbände, die bereits bei der Ankunft des Geschwaders die amerikanische Nationalhymne gespielt hatten, stimmten sie abermals zur Begrüßung an. Nach war das kleine Flugzeug von den Ehrengeleit und den Vertretern der Presse umringelt, freundlich lächelnd, entließ der große flinke Flieger Chamberlin den Flughafen, die schließliche Stunde kühnheit, die sich ihm überall zum Willkommen entgegenstredten. Ginter ihm flitzte der viel kleinere, viel einfacher dreimotorige Begleitler Levine in einem blauen Strassenanzug aus seinem niederliegenden Sitz heraus.

Oesterreichische Einladung an Chamberlin.

Berlin, 7. Juni. (Radiomeldung.) Wie die Blätter berichten, hat die österreichische Gesandtschaft in Berlin Schritte unternommen, um den amerikanischen Flieger

Der Flugweg Newyork — Kottbus 6350 km.



Unsere Karte veranschaulicht den Flugweg Chamberlins. Von der Ostküste Neu-Englands bis zur Westküste Irlands brauchte Chamberlin rund 24 Stunden.

Das Willkommen der 4-Millionen-Stadt!

Am Dienstag nachmittag um 5 Uhr 57 Min. ist der amerikanische Flieger Chamberlin mit seinem Begleitler Levine auf dem Flugplatz in Tempelhof glücklich gelandet.

Die Nachricht, daß Chamberlin in Kottbus seine Maschine bereits am Montag überlandend schnell aus seiner umfingigen Landungsstelle stoff bekommen hatte und schon bald nach 1 Uhr mittags auf dem Kottbuser Flughafen gelandet war, durchdrachte mit Hilfe des Rundfunks und der Presse die Reichshauptstadt wie ein Lauffeuer. Es war heftiger „Stingiersturz“. Viele Leute fanden noch nicht wieder in der Arbeitssion, und groß war die Zahl der Fremden, die nach in Berlin zu Besuch wollten. So war bereits seit den Mittagsstunden der Zutritt zum dem Flugplatz und dem weiten Tempelhofer Feld bedeutend größer als an den beiden Tagen zuvor. Auch die Abfegung durch die

Polizei wurde milder und großzügiger gehandhabt, man ließ die Wagen frei durch alle Zugänge auf das weite Feld strömen. Das herrliche Wetter, das am Nachmittag heraufgezogen war, lud die Menschen erst recht. Jeder wollte bei dem Empfang der flinken Ozeanflieger zugegen sein. Die Verkehrsmittel waren schon hundelange vorher überfüllt und konnten den Andrang kaum bewältigen. Die bis ans Feld herangelegte Hintergründen, die immer neue Menschenmengen aus 10 bis vor 8 Uhr nachmittags an aus allen Himmelsrichtungen eine wahre Wälderwanderung begonnen hatte. Die Schlangen der Automobile auf den freigelegten Anfahrtsstraßen röh hundelange nicht ab. Auch auf dem Hauptplatz selbst war die Menschenmenge größer als an den Tagen zuvor. Ebenso waren die Spitzen der Behörden, die Vertreter der Parlamente, der Stadtverwaltung und der Presse wieder in großer Zahl erschienen. Alles war in freudiger, durch den prachtvollen Sonneneinbruch erst recht gebobener Stimmung und in der feinen Liebeszeugung, daß diesmal jedes Rad für die flinken Ozeanflieger auf dem deutschen Boden aufgeschloffen sein mußte. Oberflächlich blickte kurz vor 5 Uhr — noch frömten immer neue riesige Menschenmengen zu Fuß und mit allen Verkehrsmitteln dem Tempelhofer Feld zu — erschienen in weiter Ferne, aber rechtlich sichtbar in der herrlichen Abendbeleuchtung, die einzelnen Flugzeuge des Geschwaders, laut und leise angeführigt von den bunten Linien der Sirenen auf dem Beobach-

Dann begann, unmittelbar vor der kleinen Maschine, deren Motor die gewaltige Leistung des schwingenden Ozeanfluges geschaft hatte, die Reihe der kurzen Anreden. Als erster Redner nahm Reichswehrminister Dr. Curtius im Namen der Reichsregierung das Wort. Er hieß die beiden Flieger herzlich willkommen und begrüßte die sie und die amerikanische Nation zu der von ihnen unternommenen Leistung. Der Flug bedeute eine Glorrie auf dem Wege der Menschheit, die die Naturkräfte dienstbar zu machen, um den friedlich ringenden Nationen eine höhere Kulturstufe zu ermöglichen. Im Namen der Stadt Berlin begrüßte Bürgermeister Scholz die Ozeanflieger mit der Versicherung, daß die Herzen und Sympathien der Berliner ihnen herzlich entgegenstredten. Schließlich entbot der amerikanische Vorkämpfer S. Burman auf Stolz den beiden flinken Lenkern den Willkommen auf deutschem Boden. Er hob hervor, daß durch den Flug ohne Amtseinführung von New York nach Deutschland die größte Entfernung in zusammenhängendem Flug bewältigt worden ist. Durch die Vollendung dieses unüberholbaren Wagnisses hätten die beiden Flieger auch gleichzeitig die Vision von den Möglichkeiten menschen-

licher Leistungen erreicht." "So viel mehrer Wertungen..."

Daraufhin wurde der Kopf der Maschine mit einem großen..."

Auf der anderen Seite hatte inzwischen das Automobil in dem..."

In der amerikanischen Volkstanz am Willkemplos fand nach der..."

Abflug von Kottbus. Die ganze Umgegend auf den Beinen.

Kottbus, 8. Juni. (Radiomebung.)

Der Abflug der amerikanischen Flieger aus Kottbus gestaltete..."

Kongress für Weltweit und Allgemeine Kunstwissenschaft. Empfang durch die Stadt Halle.

Seit gestern laut in Halle der dritte Kongress für Weltweit..."

Der in Halle gebildete Kreis aus fünf besteht aus den..."

Wies besetzt, nämlich 16.15 Uhr. Neigt die höhere..."

Die Ermordung des russischen Gesandten in Warschau.

Der Charakter eines russischen Emigranten. Einmalige Verurteilung in Polen.

Warschau, 8. Juni. (Gg. Drahtbericht.)

Die ungeheure Aufregung, die sich in den Vormittagsstunden..."

Die Presse hat sich über die Ermordung des russischen..."

Was die Einzelheiten der Tat betrifft, so hatte sich der..."

Russische Note an Polen. Ein Glied in der Kette terroristischer Missetaten gegen Ausland?

Moskau, 7. Juni. (Radiomebung.)

Nach einer Meldung aus Moskau überreichte der stellvertretende..."

einige interessante Auffassungen zu geben. Ein gefälliges Zusammenfassen bereite den Empfangsabend.

Von den bereits am Dienstag stattgefundenen Vorträgen..."

Die künstlerische Wiederbelebende eines Werkes ist zwar abhängig..."

Schwierigkeit in Bezug, die Belastung des Kommandos..."

Die Regierung der Sowjetunion sieht in der Ermordung..."

Die Zusammenkunft Stresemann-Tschicklerin.

Die Auswirkungen des Abbruchs der englisch-russischen Beziehungen.

Berlin, 8. Juni. (Radiomebung.)

Anteillich wird aus Baden-Baden gemeldet: Der Volkskommissar für auswärtige Angelegenheiten..."

Heber die Unterredung der beiden Staatsmänner in Baden-Baden..."

Das Wort bemerkt schließlich, dass in der Baden-Baden..."

Stresemann will berichten.

Berlin, 8. Juni. (Radiomebung.)

Volkswirtschaftler Dr. Stresemann, der am Mittwoch..."

Zwischen der französischen und russischen Kommission..."

Sollen Rünstler heiraten?

Von Otto Schöps.

Diese sehr zeitgemäße Frage wird mich — wie sicherlich jedem..."

Salleses Theater- und Kunstleben.

Stadtheater. In der "Eigenschaft"-Aufführung am heutigen..."

Paul Finckh, der Komponist der Oper "Carillan", der am..."

Salleses Theater- und Kunstleben. (Fortsetzung)

Sport und Spiel.

Bundes-Wettfahren der Arbeiter-Radfahrer

Auf der Radrennbahn des Stadions von Frankfurt a. M. wurden Sonntag die Wettfahrten der Bundesamteirichter des Arbeiter-Radfahrer-Bundes im Straßen- und Bahnradsport ausgetragen. 300 Teilnehmer hatten sich zum Wettkampf eingefunden. 1. Straßenrennen (Männlich) 1:37:55 Stunden. 50-Kilometer-Rennen. Wanninger (Frankfurt) 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300.

Die Sechsmannschaft (Wald) Oeffsa 3:1

Die in England melende fünftägige Fußballmannschaft (Wald) Oeffsa 3:1. Die in England melende fünftägige Fußballmannschaft (Wald) Oeffsa 3:1. Die in England melende fünftägige Fußballmannschaft (Wald) Oeffsa 3:1.

Eine Arbeiter-Fußballmannschaft aus der Arbeiterkolonie... Die Arbeiter-Fußballmannschaft aus der Arbeiterkolonie... Die Arbeiter-Fußballmannschaft aus der Arbeiterkolonie...

Der deutsche Meister... Der deutsche Meister... Der deutsche Meister...

Der Hallische Arbeiter-Sportklub in Duedlburg.

Während der Winterferien... Während der Winterferien... Während der Winterferien...

Reichstagung der Naturfreunde.

Die Naturfreunde... Die Naturfreunde... Die Naturfreunde...

Reise nach Dingsdorf.

Die deutsche-russische... Die deutsche-russische... Die deutsche-russische...

2. Kreis (ATSB). 6. Bezirk

Die Rekrutierung... Die Rekrutierung... Die Rekrutierung...

Fußball

Es finden folgende Spiele statt... Es finden folgende Spiele statt... Es finden folgende Spiele statt...

Handball

Freitag, den 10. Juni... Freitag, den 10. Juni... Freitag, den 10. Juni...

Wassersport

Samstagsverein... Samstagsverein... Samstagsverein...

Verbandsmitteilungen

Arbeiter-Radfahrer... Arbeiter-Radfahrer... Arbeiter-Radfahrer...

Die deutsche-russische... Die deutsche-russische... Die deutsche-russische...

Die deutsche-russische... Die deutsche-russische... Die deutsche-russische...

Verbands-Kalender

Der SVV, freien Gewerkschaften... Der SVV, freien Gewerkschaften... Der SVV, freien Gewerkschaften...

Kalle

Am 23. heute Abend... Am 23. heute Abend... Am 23. heute Abend...

Aus dem Bezirk

Merleburg... Merleburg... Merleburg...

Delitzsch

Am 23. heute Abend... Am 23. heute Abend... Am 23. heute Abend...

Reichs-Banner

Am 23. heute Abend... Am 23. heute Abend... Am 23. heute Abend...

Drogengruppe Kalle

Am 23. heute Abend... Am 23. heute Abend... Am 23. heute Abend...

Sonstige Vereine

Klein-Kalber-Schutzverein... Klein-Kalber-Schutzverein... Klein-Kalber-Schutzverein...

Walter König

Große Klausstraße 27... Große Klausstraße 27... Große Klausstraße 27...

Heines Werke

5 Bände... 5 Bände... 5 Bände...

Volksblatt-Buchhandlung

Halle a. M., Große Ulrichstraße 27... Halle a. M., Große Ulrichstraße 27... Halle a. M., Große Ulrichstraße 27...

Am Riebeckplatz

Ab morgen, Donnerstag, nachm. 4 Uhr... Ab morgen, Donnerstag, nachm. 4 Uhr... Ab morgen, Donnerstag, nachm. 4 Uhr...

Weddigen

Ein Heldenschauspiel aus vergangenen Tagen... Ein Heldenschauspiel aus vergangenen Tagen... Ein Heldenschauspiel aus vergangenen Tagen...

Mädchenhandel

Ein internationales Drama... Ein internationales Drama... Ein internationales Drama...

Das treulose Fenster!

Ein liebreich bunte Szene mit Musik... Ein liebreich bunte Szene mit Musik... Ein liebreich bunte Szene mit Musik...

Chamberlins Rekordflug

Amerika - Europa... Amerika - Europa... Amerika - Europa...

Zoologischer Garten

Donnerstag, den 9. Juni, 4 Uhr... Donnerstag, den 9. Juni, 4 Uhr... Donnerstag, den 9. Juni, 4 Uhr...

Abendkonzert

Im Abendkonzert... Im Abendkonzert... Im Abendkonzert...

Bad Wittekind

Donnerstag, den 9. Juni, 7/7 Uhr... Donnerstag, den 9. Juni, 7/7 Uhr... Donnerstag, den 9. Juni, 7/7 Uhr...

Früh-Konzert

Freitag, den 10. Juni, 7/7 Uhr... Freitag, den 10. Juni, 7/7 Uhr... Freitag, den 10. Juni, 7/7 Uhr...

Nachm.-Konzert

Freitag, den 10. Juni, 7/7 Uhr... Freitag, den 10. Juni, 7/7 Uhr... Freitag, den 10. Juni, 7/7 Uhr...

Gr. Ulrichstr. 51

Ab morgen, Donnerstag, nachm. 4 Uhr... Ab morgen, Donnerstag, nachm. 4 Uhr... Ab morgen, Donnerstag, nachm. 4 Uhr...

Mädchenhandel

Ein internationales Drama... Ein internationales Drama... Ein internationales Drama...

Das treulose Fenster!

Ein liebreich bunte Szene mit Musik... Ein liebreich bunte Szene mit Musik... Ein liebreich bunte Szene mit Musik...

Chamberlins Rekordflug

Amerika - Europa... Amerika - Europa... Amerika - Europa...

Zoologischer Garten

Donnerstag, den 9. Juni, 4 Uhr... Donnerstag, den 9. Juni, 4 Uhr... Donnerstag, den 9. Juni, 4 Uhr...

Abendkonzert

Im Abendkonzert... Im Abendkonzert... Im Abendkonzert...

Bad Wittekind

Donnerstag, den 9. Juni, 7/7 Uhr... Donnerstag, den 9. Juni, 7/7 Uhr... Donnerstag, den 9. Juni, 7/7 Uhr...

Früh-Konzert

Freitag, den 10. Juni, 7/7 Uhr... Freitag, den 10. Juni, 7/7 Uhr... Freitag, den 10. Juni, 7/7 Uhr...

Nachm.-Konzert

Freitag, den 10. Juni, 7/7 Uhr... Freitag, den 10. Juni, 7/7 Uhr... Freitag, den 10. Juni, 7/7 Uhr...

Stadt-Theater

Seite 3432... Seite 3432... Seite 3432...

Verzogen

Mageburger Straße 40... Mageburger Straße 40... Mageburger Straße 40...

Dr. Goldstücker

Arzt... Arzt... Arzt...

Schülermützen

Regattamützen... Regattamützen... Regattamützen...

Volkspark

Suratstraße 27... Suratstraße 27... Suratstraße 27...

Hallsch. Arbeiter

Hallsch. Arbeiter... Hallsch. Arbeiter... Hallsch. Arbeiter...

„Oku“

Geheiß gelüftet... Geheiß gelüftet... Geheiß gelüftet...

Generalversammlung

Freitag, den 10. Juni 1927... Freitag, den 10. Juni 1927... Freitag, den 10. Juni 1927...

Generalversammlung

Freitag, den 10. Juni 1927... Freitag, den 10. Juni 1927... Freitag, den 10. Juni 1927...

Generalversammlung

Freitag, den 10. Juni 1927... Freitag, den 10. Juni 1927... Freitag, den 10. Juni 1927...

Generalversammlung

Freitag, den 10. Juni 1927... Freitag, den 10. Juni 1927... Freitag, den 10. Juni 1927...

Halle und Saalkreise

Halle, den 8. Juni 1927.

Die Gralshüter.

Von einem unserer kommunalen Mitarbeiter wird uns folgen-

des geschrieben: Die beherrschende Vorherrschaft in der letzten Stadterneu-

Wir hoffen immer noch, daß sich die SPD. befindet, in welcher hoffnungslose Situation sie die gesamte Arbeitervertretung ge-

Um zum Schluß noch einmal auf die besonderen hallischen Verhältnisse zurückzukommen, muß allerdings gesagt werden, daß ein gut Teil Schuld an diesen Zuständen der Bürgerblock

Es zeigt sich also, daß nicht die böllige Mephistisierung der Demokratie einfachlich der Anerkennung der Rechte

Vom Leben und Sterben.

Preussische Personenstatistiken.

Wie der Amtliche Preussische Preßendienst einer Heberich der Statistik Korrespondenz entnimmt, hat die Zahl der Gebur-

Liebe und Tod.

Amlichen Liebe und Tod ist von einer kleine Zermunungsrate. In Tausenden von Fällen hat dadurch schon der Tod Epier ge-

So verliere auch getrennt vor allem die Verheirateten die Zahl der Statistiken Anzählung, die während der Jahre in ihrer Wohnung, Saalerg 12, durch Einnehmen von Gift ihrem

Die Gebührenfrage der Katasterverwaltung.

Durch Beschluß des Landtags ist das Katasterministerium erlaut worden, die Gebührenfrage der Katasterämter nachzurufen und sie

Die der Amtliche Preussische Preßendienst der Antwort des Finanzministers entnimmt, werden die Gebührenfrage der Kataster-

Die Arbeitssitt in den Krankenkassen.

Der preussische Volksführerminister hat zur Durchführung der Verordnung über die Arbeitssitt in den Krankenkassen im Namen des Handelsministers an die Ober- und Kreisver-

Am 8. Juni sind 200 Jahre verfloßen, seitdem August Dersmann Grafen, der Begründer der Bauernvereine, in Halle, wo er sein erstes Werk im Jahre 1828 begonnen hatte,

Man muß auf Grundes pietätvoller Lebensauffassung stehen und mag, so man sich den Gedanken daran hingibt, an den sozialen Segens von ihm und seinen Anhängern auszusprechen sind.

August Hermann Franke war Genesiger in Halle und hatte in seinem Beruf die ungeliebte Not kennengelernt, die immer noch die Nachwirkung des Dreißigjährigen Krieges über den deutschen Volk ist.

über die Ergebenheit Bericht erstattet werden. Gleichzeitig weist der Wohlfahrtsminister darauf hin, daß die Gewerbebetriebs-

Berichterstattung von der Reichsgründung.

Der Reichsbund der Kriegsgeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegsbeschädigten, Ortsgruppe Oelde, hielt am 3. Juni seine Mitgliederversammlung in 4äger Stadthaus ab. Kamerad Klamm erstattete Bericht von der Hamburger Tagung.

Beitragserrhöhung in der Invalidenversicherung.

Vom 27. Juni an müssen, wie bereits mehrfach betont, die alterierten Beitragsleistungen zur Invalidenversicherung erhöht werden. Vorläufig werden die alten Beitragssätze beibehalten, da die Zusatzsätze erst vom nächsten Jahre an wirksam sein werden.

Staubblätter über Berufsberatungsfagen in den Schulen.

Der Preussische Kultusminister weist zugleich im Namen des Ministers für Handel und Gewerbe in einer Mitteilung an die Provinzen und Provinzialverwaltungen auf die Tatsache hin, daß in Schulen über die Frage der Berufsberatung gelegentlich

Es ist nur zu natürlich, daß die neuere Zeit nicht spurlos an der Schöpfung dieses genialen, frommen Mannes vorübergegangen ist. Man mußte diese Visionen, die Handarbeit mit der geistigen

Franckes Werk hatte feinesgleichen in Deutschland nicht. Wenn man auch mit der übertriebenen Frömmigkeit, dem unaufrichtigen Heiligsinn und mit der großen Bitterkeit nicht einverstanden sein kann, so lebt Franckes in Francke ein so hohes ethisches Ideal, das die realen Kreise sich ihm nicht entziehen konnten.

Neue Filme in den Ufa-Theatern.

Das neue Programm im Ufa-Theater der Alten Promenade ist sehr abwechslungsreich. Eine frohliche Dörfli Summe vor dem Sommer und dem Herbst, die sich am 21. Juni im Ufa-Theater 'Sonnen' und am 22. Juni im Ufa-Theater 'Sonnen' abspielen werden, sind sehr merkwürdig. Die Ufa-Filmgesellschaft, sehr merkwürdig schon deshalb, weil es aus der trostlichen

Nachführung der auf dem mitteldeutschen Flugplatz.

Die Aufstellung der Luftbahnen auf dem Flugplatz in Wertheim: Die Ufa-Filmgesellschaft hat die Ufa-Filmgesellschaft in Wertheim, die Ufa-Filmgesellschaft in Wertheim, die Ufa-Filmgesellschaft in Wertheim.

Das Ringierabdruckverfahren in der Luft.

Das Ringierabdruckverfahren in der Luft. Wie der Amtliche Preussische Preßendienst einem Ausdrucker des Innenministeriums entnimmt, werden die Geologischen Anstalten mit den zur Aufnahme von Ringierabdrücken erforderlichen Materialien durch das Ministerium des Innern unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Die Kapplung reist.

Die Kapplung reist. Dienstag mittag ließ sich in der Kreisbürger Straße die Kapplung zwischen einer Jugendmutter und dem Anführer, so daß dieser auf den Bürgersteig stieß und dort einen etwa 20 Zentimeter tiefen Baum untrifft.

Aus dem Saalkreise.

Döhlitz. Die Döhlitzer Gemeindebeiräte. Die letzte öffentliche Gemeindevorstellung befaßte sich mit dem Bau des Gemeindefriedhofes. Die Beiräte mußte aber ein ihmäliches Mißverhältnis, denn die meisten Gemeindevorsteher sind zu jung und unverschiedenartig, was die Arbeit erschwert.

